

Guter Start für FuW Swiss 50 Index

NEUES AKTIENBAROMETER 2023 wird eine positive Performance des FuW Swiss 50 Index erwartet. Experten loben das Indexkonzept.

ALEXANDER SAHEB

Trotz der Vielzahl bereits existierender Schweizer Aktienindizes ist dem von «Finanz und Wirtschaft» lancierten FuW Swiss 50 Index ein guter Start gelungen. Marktbeobachter loben bei dem Ende 2022 lancierten FuW Swiss 50 Index vor allem, dass er gezielt die Schwächen des von der Schweizer Börse publizierten Swiss Market Index SMI vermeidet und ein ausgewogeneres Bild der Schweizer Unternehmenswelt zeichnet.

Der FuW Swiss 50 Index umfasst die fünfzig wertvollsten an der Schweizer Börse gehandelten Aktiengesellschaften, gemessen an der Marktkapitalisierung des Free Float, also ihres frei gehandelten Aktienanteils. Anlagerisiken und Renditeaussichten ähneln denjenigen anderer Small-Cap-Indizes.

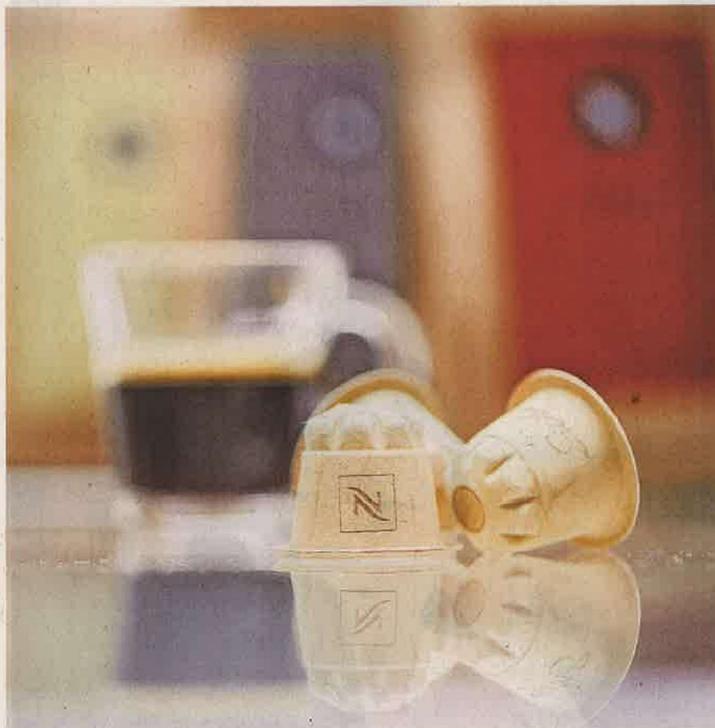
Für Ursina Schneider, Executive Director bei der Private Client Bank in Zürich, ist der FuW Swiss 50 Index eine gute und sinnvolle Idee. «Die Schwäche des SMI mit der Konzentration auf drei schwergewichtige Aktien ist bekannt», sagt die Bankerin. Von daher sei es sinnvoll, einen anders und wesentlich repräsentativer konstruierten Börsenindex für den Schweizer Aktienmarkt zu lancieren. Schneider glaubt allerdings, dass es Zeit brauchen wird, bis sich der neue Index etabliert.

Breit gestreut investieren

Auch Bruno Verstraete, Partner der Zürcher Vermögensverwaltung Lakefield Partners, äussert sich positiv. Ein statischer Index, der die Schweizer Wirtschaft breiter und korrekter abbildet als der SMI, eignet sich seiner Meinung nach gut als Referenzindex. Verstraete meint, dass der neue Index für Privatanleger eine Möglichkeit bietet, breiter gestreut in Schweizer Aktien zu investieren. Dank der Selektionsmethode sei man immer in Gewinner investiert. Wenn es für ein Unternehmen schlecht laufe, werde es aussortiert. Das sei in ein guter Mechanismus.

Die Gleichgewichtung einer Reihe von Papieren gefällt Verstraete gut. Insgesamt werde das Portfolio des FuW Swiss 50 breiter gestreut als bei den von der Schweizer Börse angebotenen Indizes SMI, SLI, aber auch SMIM und den darauf basierenden Finanzprodukten. Gegenüber dem dreissig Valoren umfassenden SMIM zeige sich bei Industrietiteln zudem eine deutlich andere Gewichtung. Wo dieser rund 37% Industriewerte enthält, sind es beim FuW Swiss 50 rund 20%.

«Der FuW Swiss 50 Index ist bezüglich der Segmentgewichtung deutlich ausgeglichener als der SMI oder der SPI», sagt René Stiefelmeyer, Geschäftsführer von Hinder Asset Management, die sich auf die Kapitalanlage mit Indexprodukten



Der FuW Swiss 50 wird nicht durch defensive Schwergewichte wie Nestlé ausgebremst.

konzentriert. Der FuW-Index orientiere sich eher an Schweizer Small-Cap-Indizes wie dem SMIM und dem SPI Extra.

Eine vertiefte Risikoanalyse zeigt laut Stiefelmeyer, dass die ausgeglichene Branchengewichtung des FuW Swiss 50 nicht zu geringeren maximalen Kursverlusten (Drawdowns) oder einer niedrigeren Volatilität der Indexrendite führt. Das gilt auch für die langfristige Rendite. Der FuW Swiss 50 Index hat gemäss Stiefel-

meyer im historischen Vergleich demnach ähnliche Renditeeigenschaften wie der SPI Extra, der den Schweizer Markt ohne die zwanzig grössten Unternehmen umfasst. Somit sind die Profite, aber auch die Verluste in den jeweiligen Marktphasen deutlich ausgeprägter als die des SMI, der die zwanzig grössten Schweizer Gesellschaften enthält.

Aus Sicht von Stiefelmeyer ist es eine Überlegung wert, noch eine dritte Ge-

FuW Swiss 50 übertrifft SMI klar



wichtungsklasse einzuführen, um den grosskapitalisierten Unternehmen ein höheres Gewicht zu geben und damit einen «All in One Index» auf den Schweizer Aktienmarkt zu erhalten.

Zuversicht regiert

Die Leserinnen und Leser der «Finanz und Wirtschaft» erwarten 2023 mehrheitlich eine positive Indexentwicklung. In einer Onlineumfrage zum FuW Swiss 50 Index haben 1142 Personen ihre Meinung abgegeben. 81% glauben, dass der Index steigen wird, wobei die Avancen sogar über 15% betragen könnten. Auf der Gegenseite halten 19% der Befragten eine mehr oder weniger deutliche Abschwächung des Index für wahrscheinlich.

Der neue Schweizer Leitindex der «Finanz und Wirtschaft» wurde als repräsentatives Bild der Schweizer Wirtschaft konzipiert. Er enthält die fünfzig wertvollsten an der Schweizer Börse gehandelten Aktiengesellschaften, gemessen am frei gehandelten Aktienanteil. Innerhalb des Index werden die Titel in zwei Gewichtungsklassen aufgeteilt. Die 25 grössten Unternehmen bekommen ein Gewicht von rund 2,7% und bilden insgesamt zwei Drittel des Indexkorbs. Die kleineren 25 Gesellschaften werden mit jeweils 1,3% gewichtet. So wird deutlich mehr Branchen Sichtbarkeit gegeben als in den bekannten Indizes der Schweizer Börse.

Wegen der höheren Gewichtung von zyklischen Unternehmen folgt die Performance des FuW Swiss 50 Index dem tatsächlichen Gang der Wirtschaft besser als diejenige des SMI. Sie wird vor allem nicht durch die defensiven Aktien von Nestlé, Novartis und Roche verlangsamt, die gerade im SMI und im SPI ein überdimensionales Gewicht haben.

Zweimal jährlich findet ein Rebalancing der Indexmitglieder und ein Zurücksetzen auf den Sollwert statt, weil Kurschwankungen im Jahresverlauf die Gewichtung verändern. Gleichzeitig wird über Neuzugänge oder Abgänge aus dem Indexuniversum entschieden.

Der FuW Swiss 50 gibt vielen Branchen mehr Gewicht als der SMI



Quelle: SIX (Werte gerundet) / Grafik: FuW, sm

Zwei Aktivisten bedrängen Salesforce

ELLIOTT STEIGT EIN Mit dem Hedge Fund hat ein weiterer prominenter Aktivist beim US-Softwarehersteller Position bezogen.